

<i>Einleitung. Subjektivität in der Lyrik</i>	1
---	---

ERSTES KAPITEL:

ZUM SUBJEKTIVITÄSBEGRIFF	5
--------------------------------	---

<i>I. Subjektivität als Kategorie bürgerlichen Selbstbewußtseins</i>	5
--	---

1. Subjektivität als Freiheit des Individuums 6 – 2. Hegels teleologischer Geschichtsentwurf als Entwicklungsgang zu sich selbst kommender Subjektivität 8 – 3. Die Herrschaft des Individuums über Natur qua Arbeit – Die Prämisse des Hegelschen Subjektivitätsbegriffs 10

<i>II. Bürgerliche Subjektivität und ästhetische Autonomie</i>	13
--	----

1. Das Naturverhältnis des Menschen als Basis des Gesellschaftsbegriffs 13 – 2. Ästhetische Autonomie als Modell autonomer Selbstverwirklichung des Subjekts 19

<i>III. Zum Begriff lyrischer Subjektivität</i>	29
---	----

1. Die zu sich selbst kommende Subjektivität und Hegels Konzeption einer Hierarchie der Künste 29 – 2. Hegels Bestimmung der lyrischen Poesie in Abhebung zur epischen 34 – 3. Lyrische Subjektivität als Innerlichkeit 38 – 4. Ästhetische Harmonie und lyrische Subjektivität als selbstgewisse Innerlichkeit 41

Resümee	49
---------------	----

ZWEITES KAPITEL:

LYRISCHE SUBJEKTIVITÄT ALS AUSDRUCK DER INNERLICHKEIT – EXEMPLARISCHE ANALYSE AUSGEWÄHLTER GEDICHTE DES JUNGEN GOETHE . . .	51
---	----

<i>I. Naturbeherrschung und Naturbeseelung – Naturlyrik als Paradigma bürgerlicher Versöhnungsutopie</i>	51
--	----

<i>II. Die Analyse des Gedichts Der Wanderer</i>	53
--	----

<i>III. Die Analyse des Gedichts Willkommen und Abschied</i>	62
--	----

IV. Goethes Kritik mechanistischer Natursicht und sein poetischer Symbolbegriff.	71 x
V. Die Analyse des Gedichts Maifest	72

DRITTES KAPITEL:

NOVALIS – LYRISCHE SUBJEKTIVITÄT ALS MAGISCHE EVOKATION EINER IDEALISCH-MYTHISCHEN WELT	79
---	----

I. Der utopische Entwurf einer idealen Natur-Mensch-Beziehung (Die Lehrlinge zu Sais)	79
---	----

II. Die Analyse des Gedichts Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren	87
---	----

VIERTES KAPITEL:

LUDWIG TIECK – SUBJEKTIVITÄT / LYRISCHE INNERLICHKEIT ALS ÄSTHETISCHE FORMUNG ERLEBTER ZEITFLUCHT; IDEALITÄTSSEHNSUCHT UND MELANCHOLIE AUS REALITÄTSSINN	94
--	----

I. Melancholie und Idealitätssehnsucht im Werk Tiecks	94
---	----

II. Die Analyse des an den verstorbenen Novalis gerichteten Gedichts An denselben	96
---	----

III. Analyse des Gedichts Wie soll ich die Freude aus dem Märchen Die schöne Magelone	98
---	----

IV. Subjektivität und Zeitlichkeit	108
--	-----

FÜNFTES KAPITEL:

BÜRGERLICHE MELANCHOLIE IM SPIEGEL LYRISCHER SUBJEKTIVITÄT	112
--	-----

ZISCHENKAPITEL:

DEUTSCHE ROMANTIK UND FRANZÖSISCHER SYMBOLISMUS.	125
--	-----

SECHSTES KAPITEL:

CHARLES BAUDELAIRE: SUBJEKTIVITÄT ALS SPIRITUELLER ÄSTHETISCHER SELBSTENTWURF DES ICH – DIE AUFHEBUNG DER ENTFREMDUNG DURCH DIE SETZUNG DER KÜNSTLICHKEIT	130
---	-----

I. Baudelaires politische Position	130
--	-----

II. Bourgeois-Kritik und Dandysme	132
---	-----

III. Analyse des Gedichts <i>Hymne à la Beauté</i>	140
IV. Analyse des Gedichts <i>La Beauté</i>	143
V. Subjektlose Verschmelzungsphantasie und ästhetisch spiritueller Subjektivitätsentwurf	145
VI. Baudelaires »Surnaturalisme« und sein spiritueller Subjektivitätsentwurf	148
VII. Die »alten« Sujets und Baudelaires Ästhetik des Interessanten	150
VIII. Die Thematisierung von Subjektivität in den »Spleen«-Gedichten – exemplarische Analyse von »Spleen« LXXVI.	153
IX. Die ästhetische Struktur der »Spleen«-Gedichte als Ausdruck eines veränderten lyrischen Subjektivitätsverständnisses	160

SIEBENTES KAPITEL:

STÉPHANE MALLARMÉ: DER DIALEKTISCHE UMSCHLAG LYRISCHER SUBJEKTIVITÄT ALS RADIKALER IDEALITÄT IN SUBJEKTFREIE »POÉSIE PURE«	165
I. <i>Poète Solitaire und Bourgeoisie</i>	165
II. Mallarmés Konzeption einer »Poésie pure«	169
III. Analyse des Gedichts <i>Éventail de Madame Mallarmé</i>	171
IV. Die Selbstausslöschung des empirischen Subjekts und die Objektivität des an sich poetischen Wortes	175

ZWISCHENKAPITEL:

SYMBOLISMUS, SURREALISMUS, EXPRESSIONISMUS UND DIE HERMETISCHE LYRIK DER NACHKRIEGSZEIT	182
---	-----

ACHTES KAPITEL:

DER EXPRESSIONISTISCHE GOTTFRIED BENN: LYRISCHE SUBJEKTIVITÄT ALS GEFORMTE »ENTFORMUNG«	190
I. Der zeitgeschichtliche Kontext des Expressionismus	191
II. Lyrik als sublimierte Form enthemmter Triebphantasie	193
III. Analyse des Gedichts <i>Das Plakat</i>	197
IV. <i>Das Gedicht Ikarus</i>	203
V. Analyse des Gedichts <i>Kokain</i>	206
VI. <i>Ästhetische Theorie und lyrische Praxis</i>	209

NEUNTES KAPITEL:

GOTTFRIED BENNS »ARTISTENEVANGELIUM« UND DIE HERMETISCHE LYRIK DER NACHKRIEGSZEIT: LYRISCHE SUBJEKTIVITÄT ALS FREIE ARTISTIK

I. Bennis »Probleme der Lyrik«: Die »Ars poetica« der Jahrhundertmitte	213
II. Die Ästhetik gesellschaftlicher Verweigerung als Antwort auf die Nachkriegswirklichkeit	218
III. Die Differenz von Theorie und lyrischer Praxis bei Benn	223
IV. Das Verhältnis von Theorie und lyrischer Praxis bei Eich	225
1. Analyse des Gedichts <i>Fragment</i> 226 – 2. Analyse des Gedichts <i>Betrachtet die Fingerspitzen</i> 228 – 3. Analyse des Gedichts <i>In anderen Sprachen</i> 230	
V. Die Konzeption des absoluten Gedichts: Eine regulative ästhetische Idee.	233
VI. Analyse des Gedichts <i>Ein Blatt, baumlos</i> von Paul Celan	234

ZEHNTES KAPITEL:

GEGENTENDENZEN ZUR HERMETISCHEN LYRIK UND DIE VERMEINTLICHE NEUE SUBJEKTIVITÄT

I. Die Lyrik-Diskussion in den sechziger Jahren	236
II. Die Lyrik-Diskussion in den siebziger Jahren.	242
III. Der Verzicht auf einen lyrischen Subjektivitätsentwurf in der Lyrik der »neuen Subjektivität«	249
1. Identitätsproblematik: Das moderne Individuum als »Dividuum« – 2. Eindimensionalität: Grundzug gegenwärtiger Lyrik 258 – 3. Alltagserfahrung als Sujet 261 – 4. Die Gefahr der Trivialität 270 – 5. Die neue politische Erfahrungslyrik 271	

AUSBLICK 284

Anmerkungen 288

Literaturverzeichnis 327

Personenregister 341